

Welche Leistungen umfassen die Teilnehmergebühren?

Die Teilnehmergebühren schließen neben dem Workshop auch Kaffeepausen und Mittagessen ein. Übernachtungskosten (incl. Frühstück) sind von den Teilnehmern separat zu tragen und ggf. mit dem SRH zu verrechnen. Freitagabends findet beim 1 1/2-tägigen Workshop ein gemeinsames Abendessen in einem Heidelberger Restaurant statt; dieses ist nicht in den Leistungen eingeschlossen.

Wie sieht das Programm des SeminarService aus?

Das aktuelle Programm liegt jeweils separat diesem Folder bei, kann selbstverständlich auch einzeln bezogen werden. Diese aktuellen Infoblätter sind durchnummeriert; sie ermöglichen eine schnelle und flexible Information über Erweiterungen oder Veränderungen des Jahresprogrammes.

Aktuelles Programm einliegend!

Die einzelnen Workshops werden bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg zur zertifizierten Fortbildung angemeldet

SeminarService

Wissenschaftliche Leitung:

Priv. Doz. Dr. med. H. Treugut

1 1/2-tägiges Seminar

Freitag: 14.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr

Teilnehmergebühren:

Mitglieder DGEIM: € 320,- inkl. MwSt.

Nichtmitglieder: € 340,- inkl. MwSt.

1-tägiges Seminar

Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Teilnehmergebühren:

Mitglieder DGEIM: € 250,- inkl. MwSt.

Nichtmitglieder: € 270,- inkl. MwSt.

Kontakt und Information:

Dietmar Sieber
Schubertstraße 2
D-69198 Schriesheim
Tel. +49 (0)6203 68712
Fax +49 (0)6203 661754
d.sieber@t-online.de

DGEIM

Deutsche Gesellschaft
für Energetische und InformationsMedizin e.V.
energy medicine
www.dgeim.de

Präsident: Priv. Doz. Dr. med. H. Treugut,
Schwäbisch Gmünd

Seminar
Service GbR



DGEIM



Deutsche Gesellschaft
für Energetische und InformationsMedizin e.V.
energy medicine

Seminare

energy medicine

1 1/2-tägig
1-tägig

in Heidelberg

DGEIM SeminarService

Die international verwendete Abkürzung **CAM** für **complementary and alternative medicine** bezeichnet eine Medizin, deren Wirksamkeit zunehmend wahrgenommen wird, die sich als kostengünstig erweist und deshalb weltweit immer mehr Zuspruch erhält. Selbst in hochentwickelten Industrieländern wie den USA übertrifft mittlerweile die Patientenakzeptanz von **CAM** die der konventionellen Praxen im ambulanten Bereich.

Innerhalb der **CAM** wurde nun im Juni 2004 vom US-amerikanischen **National Center for Complementary and Alternative Medicine (NCCAM)** *energy medicine* zum fünften großen Bereich („major area“) innerhalb der Komplementärmedizin erklärt (www.nccam.nih.gov). In der Folge bieten dort bereits einige Universitäten Ausbildungen bzw. Teilausbildungen in *energy medicine* an. Völlig anders ist die Situation in Russland, wo *energy medicine* seit ca. 1970, entwickelt aus der Raumfahrt- und Militärmedizin, anerkannte und geförderte Staatsmedizin ist und wo von Beginn an eine intensive Forschung betrieben wurde.

Als erste medizinische Gesellschaft im westlichen Wissenschaftsbereich gründete sich 1999 die **Deutsche Gesellschaft für Energetische und Informationsmedizin DGEIM e.V.**, die schon bald darauf den angelsächsischen Begriff *energy medicine* übernahm und damit nicht nur im deutschsprachigen Raum eine Vorreiterrolle für diese Medizin spielt. Zu den Hauptaktivitäten der **DGEIM** gehörte von Anfang an die Veranstaltung von Kongressen, um den Bekanntheitsgrad und das Wissen über *energy medicine* zu verbessern - ein Vorgehen, das sich mittlerweile als sehr erfolgreich erwiesen hat. Insbesondere die Kompetenz der referierenden Wissenschaftler und Praktiker haben den **DGEIM**-Kongressen die Qualität gegeben, die als Voraussetzung für eine Respektierung von *energy medicine* angestrebt wurde.

Inzwischen ist der Prozess der Verbreitung von *energy medicine* in ein neues Stadium eingetreten. Während in den ersten Jahren das Kennenlernen der einzelnen Themen in ihrer ganzen Vielfalt im Vordergrund stand, stellt sich nun immer mehr die Aufgabe der Vertiefung einzelner Themen. Die Struktur der **DGEIM**-Kongresse mit den knapp bemessenen Vortragszeiten ist dazu nicht in der Lage und es gilt nun, diesem bewährten Aufbau einer konzentrierten und kompakten Information neue Wege des vertieften Lernens hinzuzufügen:

den SeminarService der DGEIM

Was ist der SeminarService?

Der **SeminarService** ist ein Fortbildungsangebot zur vertieften und intensiven Information über wichtige Themen der *energy medicine*. Er bietet 1 1/2-tägige (zum Teil 1-tägige) Workshops mit ausgesuchten Themen und den Referenten an, die eine spezielle Kompetenz für das jeweilige Thema besitzen. Die Vortragssprache ist in der Regel Deutsch, in Einzelfällen bei internationalen Referenten Englisch (teils mit, teils ohne Übersetzung).

Wo findet der SeminarService statt?

Die Workshops werden in Heidelberg auf dem Campus der Stiftung Rehabilitation Heidelberg (SRH) veranstaltet, der sich am westlichen Stadtrand unmittelbar neben dem Ende des Autobahnzubringers befindet. Das großzügige Kongresszentrum verfügt über Vortragsräume, die mit modernster Projektionstechnik ausgerüstet sind; die Mahlzeiten werden im Casino des Kongresszentrums eingenommen. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen im Gästehaus des SRH, direkt gegenüber dem Kongresszentrum, zu moderaten Preisen. Für die Teilnehmer der einzelnen Workshops wird vom **SeminarService** jeweils ein Zimmerkontingent reserviert. Bei Interesse ist eine möglichst frühzeitige Buchung empfehlenswert, da sonst eine Unterbringung auf dem Campus nicht gewährleistet werden kann.

Stress ist messbar -

Vegetative Funktionsdiagnostik - HRV (Heart Rate Variability)

Prof. Dr. med. Kai Börnert

Termin:
18. Sept.

Inhalt

Das grundlegende Regulationssystem des Menschen ist das vegetative Nervensystem. So werden die Grundfunktionen Atmung, Stoffwechsel, kardiovaskuläres System, Verdauungs-, Hormon-, Immunsystem automatisch gesteuert, d.h.: weitestgehend vom Willen und Bewusstsein unabhängig. Wenn ein Regelsystem von so fundamentaler Bedeutung für die Stabilität und Integrität des biologischen Systems ist, so kommt der Beurteilung des Systems eine entscheidende Bedeutung zu, zumal Störungen und Fehlregulationen zum Risikofaktor zahlreicher chronischer Erkrankungen (z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Allergie, Burn out usw.) werden. Über welchen Messwert lässt sich der Funktionszustand des vegetativen Nervensystems am effizientesten analysieren?

In den Mittelpunkt der Betrachtung rückt dabei das Herz; die Veränderung des Herzrhythmus ist eine universelle Reaktion des gesamten Organismus auf beliebige Einwirkungen der Umgebungsreaktionen. Die traditionell gemessene mittlere Herzfrequenz verschleiert ein Großteil der Informationen. Die Heart Rate Variability (HRV), d.h., der Grund der Schwankung in der Länge der Herzschläge ermöglicht jedoch Rückschlüsse auf das vegetative Nervensystem.

Die HRV ist somit eine optimale Methode zur Beurteilung der vegetativen Regulation. Sie ist äußerst einfach hinsichtlich des Informationsgewinnes, da sie lediglich ein EKG benötigt. Die exakte qualitative und quantitative Erfassung des Zustandes des vegetativen Nervensystems ermöglicht eine Früherkennung von Veränderungen im Systemverhalten des Organismus, lange bevor sie klinisch in Erscheinung treten.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über...

1. Die Bedeutung des vegetativen Nervensystems für das biologische System: „Mensch“
2. Chronische Erkrankungen und das vegetative Nervensystem
3. Stress ist messbar
4. Die Heart Rate Variability (HRV) - eine Methode zur Objektivierung des vegetativen Nervensystems

Energiemedizinische Diagnoseprinzipien und ihre Anwendungen

Dr. med. Manfred Doepp

Termin:
25. Sept.

Inhalt

Es existieren ca. 10 energiemedinische Diagnoseprinzipien. Sie arbeiten auf unterschiedlichen Ebenen des Organismus und erfassen demgemäß verschiedene Ausdrucksformen im pyramidalen Aufbau des Organismus, d.h. von der organisch-materiell-symptomatischen Ebene über Energie, Regulation, Information bis zur spirituellen Ebene. Kein Prinzip allein vertritt Ganzheitlichkeit, dieser kann man sich allerdings durch eine Kombination von zwei bis maximal vier Methoden nähern, abhängig von der Fragestellung. Allerdings ist auch keine Kombination umfassend. Es werden zehn Prinzipien besprochen, analysiert und mit Beispielen belegt, ebenso einige Kombinationen. Weiterhin werden Vergleiche mit der konventionell-medizinischen Diagnostik mit Bewertung von jeweiligen Vor- und Nachteilen vorgenommen. Anhand von 2 Beispielprobanden erfolgen Demonstrationen.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über...

1. den Überblick über die energiemedinische Diagnostik
2. die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der Methoden
3. die Einordnung der Methoden in das gesamtmedizinische Spektrum
4. über das Ordnen der Methoden bezüglich der möglichen Fragestellungen
5. das Optimieren eines eigenen Diagnosespektrums

Einführung in Diagnose- und Therapiemöglichkeiten nach der Neuen Homöopathie

Dr. med. Christiane May-Ropers /
Mag. phil. Ölwin H. Pichler

Termin:
11. / 12. Juni

Inhalt

Die Neue Homöopathie versteht sich als Teil der Energie- und Informationsmedizin und arbeitet auf der biophysikalischen und energetischen Ebene von Biosystemen. In diesem Seminar werden im ersten Teil die Grundlagen der Funktionsweise von Strichcode-Antennen und anderen geometrischen Formen und ihre Wirkung am Meridiankörper erklärt und praktisch umgesetzt. Voraussetzung für eine gültige Diagnostik ist eine fachgerechte Eichung des menschlichen Körpers als Messinstrument unter Einsatz einer Einhandrute, die mit Hilfe von ultraschwachen elektromagnetischen Feldern - 4,5 Volt-Batterien in verschiedenen Aufbauten - durchgeführt wird. Ziel des Einsatzes der Antennen am Ätherkörper ist ein ganzheitliches Fließgleichgewicht aller organbezogenen Meridiane und eine Balance systembezogener Spezialpunkte wie Drüsen-, Kreislauf-, Mykosen-, Toxin und Allergiepunkt (= energetischer Aspekt). Um auch die informatorische Ebene, den menschlichen Emotional- bzw. Mentalkörper, in die Diagnostik und Therapie mit einbeziehen zu können, werden im 2. Teil die Grundlagen der Reprogrammierung von fehlerhaft oder falsch gespeicherten Informationen durch „Umschreibeprogramme“ vorgestellt. Dabei wird eine Technik eingesetzt, die sowohl auf eine Entstressung von Traumatisierungen als auch - zur Unterstützung des Heilungsprozesses - auf positive Affirmationen im Bezug zur Fehlprogrammierung abzielt. Diese neuen Programmierungen werden vom Patienten in Eigenverantwortung durchgeführt und als selbst hergestelltes Homöopathikum auf Wasser übertragen und getrunken, um die Neuprogrammierung auch im Zellbewusstsein zu verankern.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über...

1. Einführung in das Thema „Der Mensch als Schwingungsträger, eingebunden durch konstruktive bzw. destruktive Interferenz mit seiner schwingenden Umgebung“
2. Vermittlung der Grundlagen biophysikalischer Messtechnik
3. Ganzheitliche Diagnostik und Therapie der organbezogenen Meridiane mittels Strichcode-Antennen und geometrischen Formen an ausgewählten Akupunktur- und Körblerschen Systempunkten
4. Erstellung einfacher personaler Programme zur Entstressung und Balancierung fehlerhafter Programmierungen im Emotional- und Mentalkörper der Patienten
5. Einbindung der Diagnose und Therapie nach der Neuen Homöopathie in eigene Therapiemethoden

Naturwissenschaftliche Grundlagen der Informationsfeldmedizin und Radionik

Marcus Schmiede

Termin:
25. / 26. Juni

Inhalt

Informationsfeldmedizin ermittelt die Ursachen von Erkrankungen im Informationsfeld des Menschen und seiner Umgebung und löst sie dort auf. Um mit Hilfe technischer Systeme effektiv und zuverlässig Informationsfelder zu kontaktieren, muss man sowohl die spirituellen als auch die physikalischen Prinzipien verstehen, nach denen Informationsfelder sowohl mit der Materie als auch mit dem geistigen Aspekt der Wirklichkeit wechselwirken. Die zwölfdimensionale Quantenfeldtheorie Burkhard Heims bildet zusammen mit der vedischen Metaphysik und Kosmologie ein ideales Modell, um die Funktionsweise von Informationsfeld-Systemen zu verstehen. Zusammen mit den Erkenntnissen des Global Scaling und der Zeitwellentheorie Kozyrevs bildet sie die vollständige Grundlage der Entwicklung des TimeWaver-Informationsfeld-Systems.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über...

1. die naturwissenschaftliche Basis der Funktion von Informationsfeldsystemen
2. einen tiefen Einblick in die Quantenfeldtheorie Burkhard Heims
3. die Bedeutung von Global Scaling und des Zeitwellenmodells Kozyrevs für die energy medicine
4. wie all dies Wissen bereits in den jahrtausendealten Veden enthalten war und erkennen damit den spirituellen Bezug zur Informationsfeldmedizin
5. einen Einblick in die praktische Anwendung der Informationsfeldmedizin mit Hilfe des TimeWaver-Systems

Die neue Theorie der Feinstofflichkeit - die theoretischen Grundlagen der Energetischen und Informationsmedizin

Dr. Klaus Volkamer

Termin:
17. Juli

Inhalt

Mittels modernster Wägetechnik mit hoher Genauigkeit gelang in den letzten Jahren der direkte Nachweis einer heute wissenschaftlich noch unbekannt Feinstofflichkeit. Diese Materie- und Strahlungsformen sind einerseits unsichtbar, besitzen aber andererseits einen realen wägbaren Masse- und Energieinhalt. Feinstoffliche Materie zeigt Gedächtniseigenschaften, wobei die gespeicherten bioaktiven Informationen auf der Ebene normaler Materie, also auch in belebten Systemen, wieder re-exprimiert werden können. Im Gegensatz zur normalen Materie besitzen die nachgewiesenen Quanten eine räumlich weit ausgedehnte Feldstruktur von extrem geringer Dichte. Damit lassen sich in belebten Systemen, auch im menschlichen Körper, genaue „Schnittstellen“ zwischen feinstofflicher und grobstofflicher Materie angeben. So lässt sich eine feinstofflich erweiterte Physik formulieren, die es erlaubt, vielen heute bekannten und unverstandenen naturheilpraktischen Phänomenen, u.a. auch der Homöopathie, eine neue, nun feinstofflich begründete wissenschaftliche Erklärung zu geben. Zudem erlauben die erkannten Eigenschaften feinstofflicher Materie aufgrund ihrer allgegenwärtigen Verbreitung und Wirkung auf den Menschen Aussagen über chronische Erkrankungen oder bestimmte Zivilisationskrankheiten, für die bisher plausible Erklärungen fehlten.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über ...

1. Nachweis und Eigenschaften der feinstofflichen Materie und ihre Interaktion mit Lebensformen
2. Die Rolle der Feinstofflichkeit als morphologischer und metabolischer Informationsträger
3. Zusammenhang von Feinstofflichkeit und Leben
4. Bedeutung der Feinstofflichkeit für die Chronobiologie
5. Bedeutung der Feinstofflichkeit für die biologische Evolution
6. Gesundheit und Krankheit im Spannungsfeld rein feinstofflicher Faktoren

Die HeartMath® Methode - Entdecken Sie Ihre Herzintelligenz !

Dr. med. Colette Widmer

Termin:
24. Juli

Inhalt

Eintägiger Einführungskurs in die Herzintelligenz Methode von HeartMath®.

Das Institute of HeartMath® hat nach langjähriger wissenschaftlicher Erforschung des Stressgeschehens eine Technologie entwickelt, die die physiologischen Faktoren von Stress messbar macht. Durch Anwendung der **emWave®** Biofeedback Systeme in Kombination mit speziell dazu entwickelten Techniken können Gesundheit und Leistungsvermögen einer Person stark verbessert werden. Es besteht ein erwiesener Zusammenhang zwischen dem Herzrhythmus und mentalen, emotionalen und physiologischen Ereignissen im Körper. Das emWave Computerprogramm gibt eine unmittelbare, objektive Rückmeldung Ihres inneren Zustandes. Wie sehr Sie sich im Gleichgewicht befinden ist sogleich auf dem Bildschirm Ihres Computers sichtbar. Sie werden sehen, wie Gedanken und Gefühle Ihren Herzrhythmus beeinflussen und welche Auswirkungen die Anwendung der HeartMath-Techniken auf Sie haben können.

Wer mit dem System bereits arbeitet oder die Software emWave schon besitzt, kann gerne den eigenen PC mitbringen - (bitte bei der Anmeldung eine Info dazu)

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über...

1. Kenntnis der Auswirkungen von Stress auf Ihren Körper (v.a. auf Ihr autonomes Nervensystem, Hormonsystem und Denkvermögen).
2. Sie lernen die Bedeutung Ihres Herzrhythmus und die Auswirkungen dessen Beeinflussung kennen.
3. Aufzeichnung Ihrer Herzratenvariabilität (HRV) und Herzkohärenz mit Hilfe der emWave Systeme.
4. Erlernen der beiden HeartMath Basistechniken „Neutral“ und „Quick Coherence“ sowie Kenntnis, deren Vorteile und mögliche Integration in Ihr tägliches Leben.

Lichthygiene und Lichtdiät - der richtige Umgang mit Sonnenlicht und Kunstlicht, im Alltag und am Arbeitsplatz

Alexander Wunsch (Arzt)

Termin:
19. / 20. Nov.

Inhalt

Kunstlicht ist ein Faktor, der wie Mobilfunk- und Rundfunkstrahlung jeden betrifft, der in modernen Industriegesellschaften lebt. Manche der Kunstlichtquellen unterscheiden sich erheblich von natürlichem Licht, an das sich unsere Physiologie über Jahrmillionen hinweg adaptiert hat. Unser Körper hat gelernt, aus der Rhythmizität sowie der Intensitäts- und Spektralverteilung des uns umgebenden Lichtes wichtige Informationen für eine optimale Anpassung vegetativer Funktionen abzuleiten. Werden diese Zusammenhänge nicht ernst genommen, resultieren daraus Beleuchtungs-Strategien, die zu Fehlanpassungen führen und damit die Homöostase gefährden. Die essentiell wichtigen Stressreaktionen und Regenerationsvorgänge verlieren in der Folge ihre Rhythmizität, was als „Circadiane Disruption“ bezeichnet wird. Epidemiologische Erkenntnisse der letzten Jahre können zeigen, dass falscher Umgang mit Licht zu tiefgreifenden Störungen des Hormonhaushaltes führen kann. Der Zusammenhang mit den wichtigsten Zivilisationskrankheiten und Todesursachen ist offensichtlich, findet bisher jedoch zu wenig Beachtung.

Dieses Seminar gibt einen Einblick in die Zusammenhänge zwischen Licht und Leben, indem die komplexen Lichtreaktionen des Menschen dargestellt und die Konsequenzen für eine gesunde Lebensführung in unserer modernen Welt besprochen werden. Jeder Teilnehmer erhält wichtige Richtlinien, die sowohl für die Umsetzung im privaten Umfeld als auch im Rahmen der Beratung von Patienten geeignet sind. Die Teilnehmer lernen den richtigen Umgang mit Licht im Rahmen von Prophylaxe und Therapie.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über...

1. Zusammenhang von Licht und Leben
2. Die Rolle von Licht als Informationsträger
3. Eigenschaften moderner Kunstlichtquellen
4. Bedeutung von Licht für die Chronobiologie
5. Erhebung einer Lichtexpositionsanamnese
6. Erkennen von lichtinduzierten Erkrankungen

Jährliche Veranstaltungen der DGEIM

7. Kongress NetzwerkForum energy medicine

19. / 20. Juni 2010

in Heidelberg (Kongresszentrum, Stadthalle)

(Vorträge mit Fachausstellung)

12. Symposium der DGEIM

16. Oktober 2010

in Heidelberg (Kongresszentrum, Stadthalle)

(Vorträge mit Fachausstellung)

Skalarwellen in Energiemedizin und Energietechnik

Prof. Dr.-Ing. Konstantin Meyl

Termin:
15. Oktober

Inhalt

Ziel des Workshops ist die Beantwortung der Frage, wie ein Organismus seinen Energiebedarf deckt und wie er kommuniziert. Da führt kein Weg an den Skalarwellen und den neu entdeckten Potentialwirbeln des elektrischen Feldes vorbei. Chemische Prozesse, wie sie beobachtet werden, treten zweifelsfrei nebenbei auf, aber sie sind keinesfalls die zentrale Quelle. Daher wird auch mit Tabletten und anderen chemischen Mitteln kaum eine Krankheit geheilt, es lassen sich allenfalls Symptome behandeln.

Die Antwort, die weder die Chemie noch die Medizin liefern kann, ist allein aus der Feldphysik deduzierbar, dem Schwerpunkt des Workshops. Es werden Probleme der heutigen Lehrbuchphysik und unzutreffende Kausalitäten behandelt. Um den Darlegungen und dem Weg zur Lösung folgen zu können, sind Grundkenntnisse aus dem Schulunterricht im Fach Physik wünschenswert.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über....

1. Skalarwellen in der Mathematik
2. Eigenschaften von Skalarwellen
3. Skalarwellen in der Physik
4. Skalarwellen in der Technik
5. Skalarwellen in Wissenschaft und Parawissenschaft
6. das Skalarwellenexperiment nach Nikola Tesla
7. Skalarwellen in Biologie und Medizin (Resonanzprinzip)

Neueste Entwicklungen der *energy medicine*

Prof. Ph.D. James Oschman

Termin:
17. Okt.

Inhalt

Der Workshop bietet theoretische und praktische Informationen aus dem Bereich der *energy medicine*, schließt zudem einige Selbsterfahrungen ein. Es werden neueste wissenschaftliche Erkenntnisse besprochen, die Bedeutung für alle therapeutischen Verfahren haben. Es beginnt mit der Beschreibung des messbaren biomagnetischen Feldes des Herzens, des stärksten vom Körper generierten Feldes, und seiner Ausstrahlung in den umgebenden Raum. Darüberhinaus enthält sein Energiespektrum Frequenzen, deren heilende Wirkung auf unterschiedliche Gewebe nachgewiesen ist. Nächster Schwerpunkt ist die „living matrix“, einer Struktur aus Bindegewebe, Cytoskelett und Kernmatrix mit Transferfunktion für Energie und Information. Eine neue Entdeckung ist die Bedeutung der „living matrix“ als Schutzwall des Gewebes vor freien Radikalen. Diese Erkenntnisse unterstützen die langvermutete Bedeutung von Handauflegen und anderen energetischen Therapien. Die moderne biomedizinische Forschung konzentriert sich auch auf den Zusammenhang von chronischer Entzündung und chronischen Erkrankungen einschließlich der Alterskrankheiten. Entzündung wird im Wesentlichen als eine Folge von elektrischen Ladungsverschiebungen gesehen.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über...

1. 4 Methoden der therapeutischen Anwendung des menschlichen Energiefeldes
2. das Unterscheiden zwischen den Begriffen „digital“ und „analog“ in der Wahrnehmung
3. 3 energetische oder „Handauflege“-methoden zum Einsatz bei schwierigen Traumafällen
4. wie neueste Forschungsergebnisse die Bedeutung ihrer Tätigkeit in jedem Bereich des Gesundheitswesens unterstützen

Vortrag in englischer Sprache (Mit deutscher Übersetzung)

Unsere energetische Umwelt: Erde, Landschaft, Haus

Elektrobiologie - energy medicine -
Ganzheitliche Raumbetrachtung

Dipl.-Ing. Stefan Brönnle

Termin:
22. / 23. Okt.

Inhalt

Der Mensch existiert nicht isoliert. Er befindet sich in beständigem Austausch mit seiner Umgebung, seinem Wohnraum, seinem Arbeitsplatz, seinem Schlafplatz. Ja selbst in der gelebten Religion und Spiritualität erschuf er Räume, die von der Einwirkung ihrer geologischen Situation oder von ihrer Gestaltung her befähigt sind, auf den Körper und das Bewusstsein einzuwirken und so den Menschen zu heilen. Wissen wir um diese Faktoren, so kann das Lebensumfeld des Menschen so gewählt und ausgestaltet werden, dass pathogene Faktoren vermieden werden und es Heilungsprozessen förderlich ist. Der Lebensraum wird zu einem Ort der Kraft. Das Seminar führt ein in die Grundlagen geomantischer Arbeit und Ortsinterpretation. Anhand zahlreicher Beispiele aus Geobiologie, Radiästhesie, Physik, Architektur und Resonanzmedizin werden die körperlich und geistig wirksamen Ortsfaktoren erklärt und so das intime Verhältnis von Erde und Mensch nahegebracht. Themen: Körper der Erde - Körper des Menschen * Das Magnetfeld der Erde und seine körperliche und geistige Wirksamkeit * Erdfrequenzen und ihre historische Nutzung im Sakralbau und der Schwingungsmedizin * Geologische Faktoren und ihre Wirkung auf den Menschen: Wasseradern + geologische Verwerfungen * Die physikalische Radiästhesie: Der Umgang mit Informationstragenden Mikroenergien (IME) * Form- und Stoffresonanz * Elektromog und seine körperliche, seelische und geistige Wirksamkeit * Der gesunde Bettplatz * Kult- und Heilstätten und ihre physikalischen Wirkfaktoren * u.v.a.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über...

1. das Erkennen von Zusammenhängen zwischen Mensch und Ort
2. das Erlernen der Faktoren eines gesunden Schlaf- und Arbeitsplatzes
3. das Erlernen der Faktoren sakraler Heilstätten
4. das Erkennen von Zusammenhängen der Resonanzfähigkeit von Raum und Mensch
5. die Entdeckung der Nutzungsmöglichkeiten von Erdfrequenzen in Resonanzmedizin und ganzheitlicher Raumgestaltung

Quantenphilosophie und Spiritualität - wie die Realität „programmierbar“ wird

Neueste Ergebnisse,
aktualisiert und erweitert

Neue Forschungsergebnisse und Ideen von bestens mit den Phänomenen vertrauten Wissenschaftlern beschreiben eine immer schneller fortschreitende Revolutionierung des bisherigen Paradigmas. Wissen nähert sich mehr und mehr der Wahrheit über die Mechanismen, „wie alles funktioniert“.

Dr. rer. nat. Ulrich Warnke

Inhalt

Immer mehr wissenschaftliche Ergebnisse zeigen, dass die von Bohr und Heisenberg proklamierte „Kopenhagener Deutung“ der Quantenphysik richtig ist. Demnach existiert alles Wahrnehmbare erst, wenn ein menschliches Bewusstsein, einschließlich Unterbewusstsein, etwas beobachten/messen kann und dem Ergebnis dann mit Hilfe angeborener Gefühle Sinn und Bedeutung gibt. Vorher sind alle Elemente der Materie und alle Informationen zu ihrer Struktur in einem „Meer aller Möglichkeiten“. Aus diesem Prinzip ergeben sich nun geradezu phantastische Effekte, die unser Leben und das Leben anderer Menschen beeinflussen und sogar gezielt gestalten können. Diese Beeinflussbarkeit unterliegt weder der Limitierung durch den Raum noch durch die Zeit. Das bedeutet, dass unabhängig von der Entfernung z.B. Körperfunktionen bewusst verändert werden können und dass diese Beeinflussung sogar rückwärts zu unserem Zeitstrahl, also in die Vergangenheit hinein, stattfinden kann.

Lernziele

Teilnehmer erhalten Informationen über...

1. Grundlagen der Quantenphysik
2. Grundlagen der Quantenphilosophie
3. den Glauben als Realitätsschalter
4. Wirkungsmechanismus durch Spin-Beeinflussung
5. das Prinzip Entanglement (Verschränkung) als universelle Beeinflussbarkeit
6. notwendige Übungen zur Handhabung der Quantenphilosophie

Termin:
12. / 13. Nov.